

Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 13.09.2017 in München

Termin: 13. September 2017
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.20 Uhr
Ort: Technische Universität München, Audimax
Anwesende: siehe Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)
Protokoll: Jennifer Franz (Hamburg)

1 **Formalia**

1.1 *Eröffnung und Begrüßung*

Der Präsident der dvs, Kuno Hottenrott (Halle/S.), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde und begrüßt die Anwesenden.

1.2 *Protokoll der Hauptversammlung 2015*

Das Protokoll der Hauptversammlung 2015 in Mainz wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 *Wahl des/r Wahlleiters/in*

Die Hauptversammlung wählt Dorothee Alfermann (Leipzig) zur Wahlleiterin.

1.4 *Festlegung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 **Ehrungen**

Das dvs-Präsidium hat in seiner Sitzung am 20.05.2017 in Gütersloh beschlossen, drei Personen die dvs-Ehrennadel in Gold zu verleihen. Diese Ehrung erhalten Personen, die sich um die dvs verdient gemacht haben.

Ina Hunger stellt die erste Preisträgerin der dvs-Ehrennadel in Gold vor, Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper. Gudrun Doll-Tepper ist, nachdem 19 Männer ausgezeichnet wurden, die erste Frau, die in der dvs diese Ehrung erhält. Ina Hunger hält eine Laudatio. Gudrun Doll-Tepper nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

Lutz Thieme stellt den zweiten Preisträger der dvs-Ehrennadel in Gold vor, Prof. em. Dr. Herbert Haag. Lutz Thieme hält eine Laudatio. Herbert Haag nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

Kuno Hottenrott stellt den dritten Preisträger der dvs-Ehrennadel in Gold vor, Prof. em. Dr. Robin S. Kähler. Kuno Hottenrott hält eine Laudatio. Robin S. Kähler nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

3 **Berichte**

3.1 *Bericht des Präsidenten*

Kuno Hottenrott verweist die Anwesenden auf die vorliegenden Unterlagen zur Hauptversammlung, die im Vorfeld versendet und den Mitgliedern vor Ort ausgehändigt wurden. Des Weiteren entschuldigt Kuno Hottenrott die Abwesenheit von Yolanda Demetriou, die aufgrund der Geburt ihres Kindes vor ca. 1,5 Monaten nicht an der Hauptversammlung teilnehmen kann.

In der Amtsperiode wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die das Kerncurriculum „Ein-Fach-Bachelor“ in mehreren Sitzungen über zwei Jahre erarbeitet und der Hauptversammlung nun zur Abstimmung vorgelegt. Ebenso wurde eine weitere Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Überarbeitung des „Memorandum Sportwissenschaft“ beschäftigt hat, welches ebenfalls zur Abstimmung vorliegt.

Im Frühjahr 2014 führte das Präsidium das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Expertenworkshops“ ein. In der zurückliegenden Amtsperiode fand ein Workshop zum Thema „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise? Denkanstöße aus Sicht der Sportwissenschaft“ in Hamburg (Februar 2016) sowie ein Workshop zum Thema „Sport im Kontext von Flucht und Migration“ in Bielefeld (Juni 2017) statt.

Spätestens seit dem 1. dvs-Experten-Workshop zum Thema „Droht den öffentlichen Bädern das Aus?“ im Frühjahr 2014 im Opelbad in Wiesbaden steht das Thema „Schwimmbäder und Schwimmbildung“ auf der Agenda der dvs. Gemeinsam mit den führenden Bäderverbänden und Institutionen haben Kuno Hottenrott und Prof. Dr. Robin Kähler, Sprecher der dvs-Kommission „Sport und Raum“, eine Bäderallianz ins Leben gerufen, die sich für den Erhalt der Schwimmbäder in Deutschland einsetzt. Als erste Maßnahme wurde ein Memorandum „Bäderallianz Deutschland“ (www.baederallianz.de) gemeinsam verabschiedet und der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz am 19.01.2017 im Olympia Museum in Köln präsentiert. Das Memorandum appelliert an Entscheider der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, mit denen die dringend erforderliche, nachhaltige Weiterentwicklung der deutschen Bäderlandschaft gewährleistet wird. Es appelliert an die Medien, sich mit der prekären Situation der öffentlichen Bäder und den notwendigen Lösungsschritten intensiver als bisher zu befassen sowie darüber zu berichten.

1976 hatte sich die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) im Münchener Hofbräuhaus gegründet, am 6. Oktober 2016 feierte sie in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin ihren 40. Geburtstag. Die über 130 anwesenden Gäste aus Wissenschaft, Sport und Politik bekamen ein erlesenes Festprogramm geboten. Impressionen des Festaktes und ein Pressespiegel sind auf der dvs-website hinterlegt. Im Juni 2017 hat die dvs in einer Festschrift alle Grußworte und Reden veröffentlicht.

Das altersbedingte Ausscheiden aus dem Universitätsbetrieb ist nicht zwangsläufig mit einem Ausscheiden aus der scientific-community verbunden. Sehr viele Kolleginnen und Kollegen sind auch nach ihrer Pensionierung oder Emeritierung im Forschungsbereich aktiv und fühlen sich der Sportwissenschaft weiterhin verbunden. Viele dieser ehemaligen Wissenschaftler/innen nehmen auch ohne institutionelle Anbindung noch gerne an dvs-Veranstaltungen teil. Bei anderen macht sich jedoch zuweilen ein Gefühl der Entfremdung breit, weil ihre ursprüngliche Peergroup nicht mehr wie ehemals gewohnt vor Ort ist, ihnen viele (Nachwuchs-) Wissenschaftler/innen nicht mehr bekannt sind und möglicherweise auch veränderte Rahmenbedingungen sportwissenschaftlicher Tätigkeit zu einer Befremdung beitragen. Der damit verbundene Effekt ist aus dvs-Sicht mehrfach bedauerlich: In Konsequenz ziehen sich ‚Ehemalige‘ von diesen Veranstaltungen und gleichsam vom wissenschaftlichen Austausch zurück. Damit fehlt nicht nur den ‚Ehemaligen‘ ggf. ein wichtiger Teil ihres bisherigen Lebens, sondern auch den Veranstaltungen die Persönlichkeiten mit jahrzentaler Expertise in Lehre und Forschung sowie deren wertvolle (historisch gewachsene) Perspektiven auf Themen der Sportwissenschaft. Viele (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen haben so auch nicht mehr die Gelegenheit, die ‚Meriten‘, die die Sportwissenschaft durch ihr Engagement nachhaltig geprägt haben, persönlich kennenzulernen und von deren Wissen, Perspektiven und Erfahrungen zu profitieren. Vor diesem Hintergrund möchte das Präsidium ein neues Veranstaltungsformat „dvs-Alumni-Meeting“ etablieren. Mit dem Ziel, das Kennenlernen und den Austausch zwischen ehemaligen und aktiven (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen zu fördern und durch die Verschränkung der Perspektiven zu neuen Einsichten zu gelangen, startet auf dem Hochschultag in München dieser neue Veranstaltungstyp.

Es wurden viele „Alumni“ eingeladen, wobei leider nur wenige sich angemeldet haben. Die Absagen wurden teilweise begründet, durch die hohen Reise- und Kongresskosten oder auch die notwendigen Ruhezeiten (Entfernung zum Hotel).

Beim 1. dvs-Alumni-Meeting 2017 werden zunächst zwei Alumni (Prof. Dr. Heinz Mechling, Prof. Dr. Herbert Haag) und zwei wissenschaftliche Nachwuchskräfte (Dr. Ingo Wagner, als Sprecher der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und Dr. Christina Niermann als Vorsitzende des „Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“) in Form kurzer Statements die eigene wissenschaftliche Biografie und das wissenschaftliche Arbeiten im Kontext der jeweiligen Wissenschaftsstrukturen skizzieren. Im Anschluss soll gemeinsam mit dem Plenum die Entwicklung der Sportwissenschaft aus unterschiedlicher Perspektive beleuchtet und diskutiert werden. Ein wesentliches Ziel ist der konkrete Dialog im sokratischen Sinne über Altersgrenzen hinweg.

Die Kooperationsvereinbarung mit JSPEHSS lief Ende Januar 2016 aus. Die Japanische Gesellschaft ist an der Fortführung weiter interessiert. Beim dvs-Hochschultag 2015 in Mainz war Prof. Okade vor Ort und es wurde zur laufenden Vereinbarung ein Ergänzungs- bzw. Änderungsvorschlag seitens der Japaner unterbreitet. Nach einem Abstimmungsprozess wurde die Kooperationsvereinbarung (Agreement for Academic Exchange) von den Präsidenten beider Fachgesellschaften unterschrieben. Anfang September 2017 war Hottenrott auf der JSPEHSS conference in Sizuoka, Japan.

Kuno Hottenrott vertrat die dvs auf dem 10. National Convention on Sport Science of China in Hangzhou vom 05.-08.11.2015, der aller vier Jahre stattfindet. Eingebettet in den Kongress mit ca. 3000 Teilnehmern, über 900 Vorträgen und 1200 Postern wurde erstmals das "International Seminar and 1st Sino-Nordic Sport Science Forum" zum Thema "Sport and Health". Die China Sport Science Society (CSSS) hatte für dieses Seminar ihre internationalen Kooperationspartner aus Europa, Japan und Korea eingeladen. Alle Kooperationspartner waren sich einig, dass solche Seminare öfters von den Fachgesellschaften organisiert werden sollten, um den internationalen Austausch zu fördern.

Jennifer Franz befand sich vom 01.06.2016 bis 20.07.2017 in Mutterschutz und Elternzeit. Während dieses Zeitraums wurde sie von Anja Kunick als Geschäftsführerin vertreten. Der Arbeitsvertrag von Frau Kunick mit der dvs begann am 15.04.2016 und endet am 30.09.2017. Zum Feldhaus-Verlag bestand kein Arbeitsverhältnis. Die Geschäftsstelle zog am 01.06.2016 vorübergehend nach Halle (Saale) um. Das Büro befindet sich in den Räumlichkeiten des „ILUG – Institut für Leistungsdiagnostik und Gesundheitsförderung e. V.“. Die Nutzungsgebühr beträgt pauschal 150 Euro/Monat. Die Geschäftsführerin (GF) hat einen Arbeitsvertrag über 19,5h/Woche. Die anstehenden Aufgaben sind nach Einschätzung von Anja Kunick in der vertraglich vereinbarten Zeit nicht zu bewältigen. Diese Bewertung wird dadurch bekräftigt, dass in der Vergangenheit die als jährliche Obergrenze der festgelegten 200 Überstunden stets voll ausgezahlt und sogar zeitlich überschritten wurde. Zu den bisherigen Tätigkeiten in der Geschäftsstelle fielen 2016 zusätzliche zeitaufwendige Aufgaben an, z. B. die Vor- und Nachbereitung des Festaktes „40 Jahre dvs“ sowie die Begleitung der zwei Arbeitsgruppen „Memorandum Sportwissenschaft“ und „Kerncurriculum“.

Besonders zeitaufwendig ist die Endredaktion der dvs-Bücher. Die Skripte werden teilweise in einem desolaten Zustand zugesendet, wobei insbesondere Unzulänglichkeiten in der Formatierung und bei den Literaturangaben zu bemängeln sind. Das Lektorat lag bisher vollständig bei der dvs und hat an diese seitens Herausgeber eine hohe Erwartungshaltung geschaffen. Da dieser Service in diesem Ausmaß und unter den veränderten Voraussetzungen (Synergieeffekte wegen nicht vorhandener Doppelfunktion dvs/Verlag entfallen) nicht geleistet werden konnte, wurde beschlossen, Skripte, die während der Abwesenheit von Jennifer Franz eingereicht wurden, bei Unzulänglichkeiten an die Herausgeber zur Überarbeitung zurückzusenden. Um die Umsetzung der dvs-Schriftenreihe auch weiterhin zu gewährleisten und die zusätzlich o. g. Aufgaben erledigen zu können, wurde die GF von August 2016 bis Juli 2017 von einer studentischen Hilfskraft unterstützt.

Ende August ist das erste eBook in der dvs-Schriftenreihe erschienen, dvs Band 257 „Dabei sein ist (nicht) alles“. Die erzielten Honorare durch den Buchverkauf (siehe Sitzungsunterlagen) können nur einen Bruchteil zu den Gehalts- und Überstundenzahlungen beitragen.

Am 30.06.2017 stellte die dvs-Sektion Sportpädagogik den Antrag auf Erteilung des Organstatus. Die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) wird im Auftrag der dvs-Sektion der Sportpädagogik sowie der namensgleichen Kommission in der DGfE vom Verein zur Förderung sportpädagogischer Forschung e. V. herausgegeben und publiziert in (zurzeit) zwei Ausgaben. Das dvs-Präsidium hat am 31.07.2017 beschlossen, der Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) den Organstatus zu verleihen.

Der DOSB zeichnet mit seinem Wissenschaftspreis alle zwei Jahre hervorragende sportwissenschaftliche Qualifikationsarbeiten aus. Die Festakademie unter Beteiligung von etwa 100 Festgästen bildet traditionell den Abschluss des Wettbewerbs. Dabei fällt auf, dass die sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen in nur sehr geringem Umfang vertreten sind. Im gemeinsamen Gespräch mit dem DOSB wurden Überlegungen angestellt, die Festakademie in den dvs-Hochschultag zu integrieren, um einerseits die traditionelle Wissenschaftsförderung des DOSB fortzuführen und andererseits den DOSB-Wissenschaftspreis besser in die Scientific Community zu verankern. Ein erster möglicher Termin für die Festakademie wäre der dvs-Hochschultag 2019. Das dvs-Präsidium könnte sich eine Integration der Festakademie in den dvs-Hochschultag vorstellen und sieht darin auch eine Aufwertung der eigenen Veranstaltung. Aus Sicht des dvs-Hauptausschusses 2016 und des Präsidiums könnte die Festakademie unter Teilnahme aller Tagungsteilnehmer entweder am Vorabend oder am ersten Hochschultag nach der Mitgliederversammlung erfolgen. Der bisherige Zeitplan müsste dann um etwa 60 min nach vorn verschoben werden. Die weiteren Preise werden wie bisher in Rahmen der Eröffnung des Hochschultages, der Abendfestveranstaltung und der Abschlussfeier verliehen. Bislang gibt es noch keine Entscheidung, auch seitens des DOSB nicht. Das dvs-Präsidium ist der Ansicht, dass im Kuratorium des DOSB-Wissenschaftspreis ein/e Vertreter/in des dvs-Präsidiums sein müsste.

Das Aufgabenspektrum zum Bereich Leistungssport wurde nach dem Rücktritt von Ilka Seidel (29.02.2017) von Kuno Hottenrott übernommen. Haupttagungspunkte waren die Präsentation des Abschlussberichts zur Evaluierung und Fortentwicklung des WVL durch Kienbaum Management Consultants, Stand der

Forschungsförderung (BMI, BISp) und Forschungsaktivitäten bei IAT und FES. Für die zukünftige Struktur des WVWL wurden zwei Modelle vorgestellt und diskutiert.

Anfang des Jahres 2017 wechselte die turnusmäßige Leitung des Strategieausschusses (alle zwei Jahre) vom DOSB zum BISp. Eine Sitzung des Strategieausschusses fand seit dem Wechsel nicht mehr statt. Wie zukünftig im Strategieausschuss mit der Arbeit im Wissenschaftlichen Verbundsystem weitergehen soll ist unklar.

Kuno Hottenrott war beim BMI, Staatssekretär Engelke und MinDir Böhm, zu zwei Gesprächen eingeladen. Hieraus erhielt die dvs nun den Auftrag, ein Konzept zum WVWL zu erarbeiten und dieses bis Ende Oktober 2017 vorzulegen. Kuno Hottenrott hat eine fünfer Arbeitsgruppe mit Andreas Hohmann, Michael Braumann, Martin Lames und Lutz Thieme gebildet, die ihre Arbeit bereits aufgenommen hat.

Am 19.05.2017 fand für das anstehende CHE-Hochschulranking 2018 die erste Fachbeiratssitzung Sport/Sportwissenschaften in Gütersloh statt. Im CHE-Hochschulranking 2018 werden Daten für den Zeitraum von 2014 bis 2016 erhoben. Für die Publikationsanalyse werden die Datenbanken Medline und Spolit zugrunde gelegt. Am 14.08.2017 wurden alle dvs-Mitglieder per E-Mail dazu aufgefordert, ihre Meinung zum Engagement der dvs beim CHE-Hochschulranking online abzugeben. An der Umfrage nahmen 135 Mitglieder (13,12%) teil. Hiervon haben 68 Personen für „Ich bin grundsätzlich für die Teilnahme der Sportwissenschaft am CHE-Hochschulranking“ (50,37%) gestimmt, 51 votierten für „Ich bin grundsätzlich gegen die Teilnahme der Sportwissenschaft am CHE-Hochschulranking“ und 16 Mitglieder gaben an „Ich kann mich weder für noch gegen die Teilnahme aussprechen“ (11,85%).

Kuno Hottenrott dankt den Mitgliedern der dvs, den Mitgliedern des Präsidiums für die vergangenen vier Jahre Amtszeit, der dvs-Geschäftsführung und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie den Tagungsausrichtern für ihr Engagement, Mitarbeit und Vertrauen.

3.2 *Bericht des Vizepräsidenten Finanzen*

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 sowie dem Teilabschluss 2017 erläutert der Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister), Lutz Thieme (Remagen), die finanzielle Situation der dvs.

Die dvs verzeichnet finanziell eine stabile Lage. 2016 wurde ein Defizit von 14.442,44 € verzeichnet, dies lässt sich u. a. durch die kurzfristige Doppelbesetzung der Geschäftsstelle wegen Elternzeitvertretung, durch die verstärkte Außenvertretung der dvs und die Ausgaben für 40-Jahr-Feier begründen. In 2017 ist erneut mit einem Defizit zu rechnen, das sich aber gegenüber 2016 verringert haben sollte. Ende 2017 ist eine Liquidität von ca. 68.000 € zu erwarten. Das ausscheidende Präsidium geht somit in etwa mit dem Vermögen heraus, wie es vor ca. vier Jahren die Arbeit aufgenommen hat.

Die dvs hat keine strukturellen Überschüsse. Neue dauerhafte Aufgaben können nicht aus den bisherigen Einnahmen finanziert werden; die Bereitschaft zu zusätzlichem ehrenamtlichen Engagement ist begrenzt. Die inhaltlich-konzeptionelle Arbeit und notwendige administrative Arbeit in Geschäftsstelle konkurrieren um die Arbeitszeitressourcen.

Lutz Thieme dankt seinen Präsidiumskollegen/innen für die konstruktive und zum Teil streitbare Arbeit in den vergangenen vier Jahren. Ebenso bedankt sich Lutz Thieme bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich ehrenamtlich für die dvs engagieren und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen sowie der Geschäftsführung.

3.3 *Bericht der Vizepräsidentin Bildung*

Ina Hunger berichtet zum Thema „Inklusion“, dass hierzu im Sommer 2015 das Positionspapier „Sportwissenschaft und Inklusion“, welches durch eine 16-köpfige Expert/innengruppe erarbeitet und im Anschluss durch das Präsidium bestätigt wurde, veröffentlicht wurde.

In dem Berichtszeitraum wurde bei verschiedenen sportwissenschaftlichen Standorten hinsichtlich Resonanz und Umsetzung des im Papier konturierten Aufgabenbereichs „Ausbildung“ nachgefragt. Die Rückfragen an Vertreter/innen sportwissenschaftlicher Institute zeugten von der Befürwortung der in dem Papier dargelegten Position; allerdings sind kaum praktische Konsequenzen in den Ausbildungsbetrieben zu verzeichnen bzw. beschränken sich diese auf formale Angleichungen an universitäre Notwendigkeiten. Vor diesem Hintergrund wurde die Auslobung eines dvs-Innovationspreises „Sportwissenschaftliche Ausbildung und Inklusion“ vorbereitet. Durch entsprechende Anreize (Preise, Öffentlichkeitwirksamkeit) sollen praktische Konsequenzen für die Standorte angeregt, der Diskurs über Inklusion und Ausbildungsstrukturen belebt und perspektivisch innovative Beispiele exponiert werden. Ferner ist die Gründung einer interdisziplinä-

ren ad-hoc-Kommission „Inklusion“ angedacht, um das Thema für die kommenden Jahre innerhalb der dvs zu verstetigen.

Im Kontext von Inklusion hat Ina Hunger darüber hinaus in der Arbeitsgruppe „Gemeinsame Handlungsempfehlungen der KMK und des DOSB – Schulsport und Inklusion“ bzw. in der Arbeitsgruppe „Schulsport nachhaltig fördern und systematisch weiterentwickeln – gemeinsame und gleichberechtigte Teilhabe für alle Schülerinnen und Schüler“ die dvs vertreten.

Trotz der hohen Bedeutung, die frühkindlicher Bewegung im Kontext von Bildung, Erziehung, Gesundheit etc. zugesprochen wird, stellt das Themenfeld „Frühe Kindheit und Bewegung“ noch immer ein marginales Forschungsfeld im Kontext der Sportwissenschaften und sportwissenschaftsbezogenen Studiengängen dar. In dem Positionspapier „Frühe Kindheit und Bewegung“, das durch, von Ina Hunger geleiteten, ad-hoc-Ausschuss „Elementarbereich“ verfasst wurde, wurden die Bedeutsamkeit der Thematik und die Forschungsdesiderate zusammengefasst und veröffentlicht. Im Sommer 2016 wurde der ad-hoc-Ausschuss durch das Präsidium aufgelöst. Eine zeitnahe Gründung einer Kommission „Frühe Kindheit“ wird als sehr wünschenswert erachtet. Derzeit sind jedoch (noch) wenig/e Protagonist/innen der Thematik in der dvs aktiv.

Ina Hunger dankt den Mitgliedern des Präsidiums für die vergangenen vier Jahre Amtszeit, der dvs-Geschäftsführung und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, Mitarbeit und Vertrauen.

3.4 *Bericht der Vizepräsidentin Nachwuchsförderung*

Die Mitglieder werden auf den vorliegenden Bericht der Vizepräsidentin Nachwuchsförderung hingewiesen.

3.5 *Bericht des Vizepräsidenten „Bewegung und Gesundheit“*

Lutz Vogt verweist die Anwesenden auf seinen vorliegenden Bericht in den Unterlagen zur Hauptversammlung und hebt hervor, dass bei vielen Themengebieten die Arbeit in Prozessen über mehrere Jahre abläuft und andauert, somit es nicht das Engagement einer einzelnen Person ist, sondern von vielen. So auch in der „AG Bewegungsförderung im Alltag“. Es wurde in Deutschland das Präventionsgesetz verabschiedet, wodurch u. a. die Wahrnehmung der Sportwissenschaft/der dvs sich verbessert hat. Auch bei der Anbieterentwicklung für die GKV-Spitzenverbände wird die dvs gehört.

Ein kompetenter und auch angefragter Partner der dvs ist die DVGS, hier besteht eine gute Zusammenarbeit bei nah verwandten Themen.

3.6 *Bericht der Kassenprüfer/innen*

Claus Krieger verweist die Anwesenden auf den vorliegenden Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfung fand am 16.06.2017 in Hannover statt. Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2015 und 2016, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Remagen und Hamburg vor. Schatzmeister Lutz Thieme und Geschäftsführerin Anja Kunick standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 17.07.2015. Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium, zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftlichen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken (siehe Bericht der Kassenprüfer, Anlage).

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

3.7 *Bericht des Ethik-Rates*

Heinz Mechling berichtet den Anwesenden, dass der Ethik-Rat seit seiner Wahl im April 2016 zweimal getagt hat. Ein ausführlicher Bericht liegt allen in den Unterlagen zu Hauptversammlung vor.

Dem Wunsch der dvs-Kommission „Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ nach einer engeren Kooperation mit dem Ethik-Rat wurde entsprochen, indem die Beteiligung (ständiger Gast) des Kommissionssprechers (Ingo Wagner) an den Sitzungen und den Kommunikationsabläufen des Ethik-Rates vereinbart und in der konstituierenden Sitzung bereits vollzogen worden ist.

Aktuelle Anfragen liegen dem Ethik-Rat von Mitgliedern vor, primär werden die Kontaktaufnahmen aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs gestellt.

3.8 *Berichten zur Ethikkommission*

Lutz Thieme berichtet den Anwesenden aus der Arbeitsgruppe „Ethikkommission“ (EK). In der Hauptversammlung 2015 wurde die Idee zur Einrichtung einer EK vorgestellt. Zielstellung der EK ist es, ein Dienstleistungsangebot der dvs zu sein, bei dem ethische Zulässigkeiten sportwissenschaftlicher Forschungsvorhaben geprüft und beurteilt werden. Die Hauptversammlung 2015 stimmte dem Antrag auf Einrichtung einer EK zu. Die konstituierende Sitzung fand am 21.06.2016 in Frankfurt/M. statt. 15 Personen aus 10 dvs-Sektionen und -Kommission sowie aus dem Ethik-Rat haben sich an der Erstellung einer Geschäfts- und Gebührenordnung beteiligt. Von den AG-Mitgliedern wurde die Geschäfts- und Gebührenordnung erarbeitet, die so auch vom Präsidium beschlossen wurde. Die EK wäre damit arbeitsfähig, jedoch ist die Suche nach einem/r Vorsitzendem/n noch nicht abgeschlossen.

3.9 *Aussprache zu den Berichten*

Zu den vorgetragenen und vorliegenden Berichten gibt es keine Wortmeldungen.

4 **Beschlussfassungen**

4.1 *Antrag auf Verabschiedung des „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“*

Kuno Hottenrott führt in das Thema „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“ ein. Nach der konstituierenden Sitzung am 01.10.2015 im Rahmen des dvs-Hochschultages in Mainz traf sich die Arbeitsgruppe „Kerncurriculum“ aus Mitgliedern der dvs, der Arbeitsgemeinschaft Sportpsychologie (asp), des Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLTV) zu weiteren fünf Sitzungen. Ein erster Entwurf nach der vierten Sitzung wurde an alle Sektionen und Kommissionen der dvs sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Gremien übermittelt.

Die AG setzte sich in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/Gremien sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen dvs-Mitgliedern am 31.08.2017 per E-Mail zugesandt.

Nach Versendung und Drucklegung des Kerncurriculums brachte die dvs-Kommission Gesundheit noch eine Änderung im Abschnitt 4.2 „Fachwissenschaftliche Kompetenzbereiche“, Unterpunkt Gesundheit und Prävention ein, hier soll die Passage wie folgt lauten:

„Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- a) verfügen über grundlegende Kenntnisse von Konzepten und Theorien der Gesundheitsförderung auf Basis des bio-psycho-sozialen Modells und biomedizinischer Grundlagen,
- b) können das Bewegungsverhalten und dessen körperlicher Voraussetzungen auf Grundlage der Fachkenntnisse reflektieren und die Wirksamkeit von Interventionsmaßnahmen beurteilen,
- c) sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten gesundheitsorientierte und leistungsfördernde Programme zu planen, zu begründen durchzuführen und zu evaluieren.“

Kuno Hottenrott trägt der Hauptversammlung den Antrag auf Verabschiedung des „Kerncurriculum Ein-Fach-Bachelor Sportwissenschaft“ vor, unter Berücksichtigung der vorgetragenen aktualisierten Passage und bittet um Abstimmung.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zu.

4.2 Antrag auf Verabschiedung des „Memorandum Sportwissenschaft“

Kuno Hottenrott führt in das Thema „Memorandum Sportwissenschaft“ ein. Die gebildete Arbeitsgruppe „Memorandum“ befasste sich seit März 2016 in insgesamt sieben Sitzungen mit der Entwicklung und Bedeutung der Sportwissenschaft, mit den Aufgaben der Sportwissenschaft an den Hochschulen, mit Fragen zur Struktur und Ausstattung sowie den Herausforderungen und Perspektiven.

In der AG wirken die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland e. V. (asp), die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP), der Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), der Deutscher Sportlehrerverband e. V. (DSLTV), der Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS), die dvs und der Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) mit.

Ein erster Entwurf wurde Anfang 2017 an alle Sektionen und Kommissionen der dvs, dem Ethik-Rat sowie an die mitwirkenden Fachgesellschaften/Verbänden zur Stellungnahme übermittelt. Die AG setzte sich dann in ihrer letzten Sitzung mit den einzelnen Stellungnahmen und den durchweg konstruktiven Vorschlägen auseinander und erstellte eine überarbeitete Fassung, die dann wiederum allen beteiligten Fachgesellschaften/ Verbänden sowie Sektionen/Kommissionen der dvs zugesandt wurde. Mit Ausnahme weniger redaktionellen Anmerkungen wurden keine weiteren Änderungen zur letzten Fassung zurückgemeldet. Die finale Version wurde dann allen dvs-Mitgliedern per E-Mail am 31.08.2017 zugesandt.

Kuno Hottenrott trägt der Hauptversammlung den Antrag auf Verabschiedung des „Memorandum Sportwissenschaft“ vor und bittet um Abstimmung.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Gudrun Doll-Tepper führt in ihrer Rolle als DOSB-Vizepräsidentin an, dass wie besprochen, diese verabschiedete Version der dvs dem DOSB vorgelegt wird, damit dieser ebenfalls zustimmen kann.

4.3 Entlastung des Präsidiums

Claus Krieger beantragt, das Präsidium zu entlasten.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

5 Wahlen

Dorothee Alfermann übernimmt die Leitung der Versammlung. Dorothee Alfermann erklärt der Hauptversammlung den Ablauf der Wahlen.

5.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin liegt die Kandidatur von Ansgar Schwirtz (München) vor. Ansgar Schwirtz stellt sich den Anwesenden kurz persönlich vor.

Auf Antrag wird der Wahlgang in geheimer Abstimmung durchgeführt. Ansgar Schwirtz wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zum Präsident der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)

Für das Amt des/der Schatzmeisters/in (Vizepräsident/in Finanzen) liegt die Kandidatur von Frederik Borkenhagen (Heidelberg) vor. Frederik Borkenhagen stellt sich ebenfalls den Anwesenden kurz persönlich vor.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Frederik Borkenhagen wird ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

5.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten/innen) liegen Kandidaturen der Amtsinhaberin Yolanda Demetriou (München) sowie Amtsinhaber Lutz Vogt (Frankfurt/M.) vor sowie als neuer Kandidat Eckart Balz (Wuppertal). Eckart Balz und Lutz Vogt stellen sich der Versammlung kurz vor.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Alle drei Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen in das Präsidium gewählt und erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Yolanda Demetriou war nicht anwesend, hatte aber ihre Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet.

5.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

Für das Amt des/der Kassenprüfer/innen liegen die Kandidaturen von Alfred O. Effenberg (Hannover) und Claus Krieger (Hamburg) sowie Manfred Wegener (Kiel) als Vertreter vor.

Alle drei Personen werden anschließend in einem, offenen Wahlgang ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung zu Kassenprüfern bzw. Vertreter gewählt. Claus Krieger und Manfred Wegener nehmen die Wahl an. Alfred O. Effenberg war nicht anwesend, hatte aber seine Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet.

6 *Verschiedenes*

Ansgar Schwirtz übernimmt die Versammlungsleitung.

Ansgar Schwirtz erklärt den Anwesenden, dass Kuno Hottenrott in beratender Funktion dem dvs-Präsidium als Past-Präsident noch weiterhin zur Verfügung stehen und im Rahmen des laufenden dvs-Hochschultags noch einige Veranstaltungen und Aufgaben übernehmen wird, da Schwirtz selbst in seiner Doppelfunktion als Kongressleiter und neuer dvs-Präsident eventuell nicht immer da sein kann.

Ansgar Schwirtz dankt im Namen des neuen Präsidiums dem „alten“ Präsidium für seine Arbeit und möchte im Team in der kommenden Amtszeit u. a. die Mitgliederzahlen drastisch erhöhen.

Ansgar Schwirtz dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Hauptversammlung.

Halle/S., den 06.11.2017

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Versammlungsleitung TOP 1-4)

Leipzig, den 20.10.2017

Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Wahlleitung TOP 5)

München, den 10.11.2017

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (TOP 6)

Hamburg, den 29.09.2017

Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 13.09.2017 in München

Alfermann, Dorothee	Hagemann, Norbert	Nitzsche, Nico	Vogt, Lutz
Argubi-Wollesen, Andreas	Hartmann-Tews, Ilse	Oesterhelt, Verena	Wagner, Matthias O.
Augste, Claudia	Haut, Jan	Petzold, Ralph	Wagner, Petra
Balz, Eckart	Hermsdorf, Mario	Pfeifer, Klaus	Wallrodt, Sören
Baron-Thiene, Anna	Herrmann, Christian	Pochstein, Florian	Wegner, Manfred
Baumgart, Christian	Hoos, Olaf	Pohlmann, Andreas	Werkmann, Michaela
Bindel, Tim	Hoppe, Theresa	Reimers, Anne Kerstin	Wilhelm, Andreas
Borchert, Thomas	Hottenrott, Kuno	Reinold, Marcel	Wittelsberger, Rita
Borkenhagen, Frederik	Hottenrott, Laura	Reuker, Sabine	Woll, Alexander
Braksiek, Michael	Hunger, Ina	Ruin, Sebastian	Wollny, Rainer
Burk, Verena	Hutter, Ann-Katrin	Rulofs, Bettina	Wulff, Hagen
Burrmann, Ulrike	Jaitner, Thomas	Schwarz.Rolf	Ziegeldorf, Alexandra
Clauder, Felix	Jöllnbeck, Thomas	Schwirtz, Ansgar	Zimlich, Matthias
Dahl, Stefanie	Kähler, Robin S.	Senner, Veit	Zirolì, Sergio
Dt. Fitnesslehrer Verein.	Kolb, Michael	Speer, Andreas	Zobe, Christina
Doll-Tepper, Gudrun	König, Stefan	Strauß, Bernd	(99)
Fahrner, Marcel	Krause, Daniel	Süßenbach, Jessica	
Fediuk, Friedhold	Krieger, Claus	Sygyusch, Ralf	
Fehr, Ulrich	Krombholz, Gertrude	Teubert, Hilke	<i>Gäste:</i>
Fischer, Peter	Kuhlmann, Detlef	Thiel, Ansgar	Bartsch, Fabienne
Franz, Jennifer	Kunick, Anja	Thieme, Lutz	Granz, Hanna
Frei, Peter	Kurpiers, Nico	Thienes, Gerd	Meier, Henk Eric
Friedrich, Georg	Link, Daniel	Thissen, Anne	Wallrafen, Tim
Gabriel, Lena	Mayer, Jochen	Tiemann, Heike	(4)
Gerlach, Erin	Mechling, Heinz	Tietjens, Maike	
Gramespacher, Elke	Meier, Heiko	Tittlbach, Susanne	
Günter, Sandra	Mess, Filip	Töpfer, Clemens	
Haag, Herbert	Mutz, Michael	Utesch, Till	

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2017

Die Kassenprüfung fand am Freitag, dem 16.06.2017, in Hannover statt.

Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 30.09.2015 in Mainz Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.

Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2015 und 2016, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Remagen und Hamburg vor. Schatzmeister Prof. Dr. Lutz Thieme und Geschäftsführerin Anja Kunick standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 17.07.2015.

Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftlichen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken. Beispiele hierfür wären:

- Unterstützung der Einrichtung einer dvs-Ethikkommission durch eine zeitlich befristete Anschubfinanzierung für eine studentische Hilfskraft (zwecks administrativer Unterstützung).
- Weitere Entwicklung und Etablierung von Serviceleistungen auf der dvs-website (z. B. Eignungstests an den verschiedenen Standorten)
- Die Rechnungsprüfer empfehlen, hinsichtlich der Risikovorsorge der dvs, die Höhe der Rücklagen nicht unter 60.000 € sinken zu lassen.
- Da abzusehen ist, dass die Einnahmeentwicklung die Kostenentwicklung perspektivisch nicht kompensieren kann, sind frühzeitig Strategien zu entwickeln, um mittel- bis langfristig ein drohendes Defizit zu vermeiden.
- Um die Geschäftsstelle zu entlasten, wird die Einführung einer effizienten Mitgliederverwaltung empfohlen.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hannover, den 16.06.2017

Prof. Dr. Alfred Effenberg (Hannover)

Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)